

Eine Wasserstofftankstelle für Falkensee

Die Initiative „Wasserstoff – Neue Energie in Falkensee“ möchte eine Tankstelle errichten und Unternehmen wie Havelbus zur Umrüstung auf Brennstoffzellenbusse bewegen

Von Leonie Mikulla

Falkensee. Umweltfreundlicher Verkehr – bei dem Stichwort denken die meisten Menschen an Elektroautos. Die Falkenseer Initiative „Wasserstoff – Neue Energie in Falkensee“ geht noch einen Schritt weiter: Sie strebt an, dass im öffentlichen und privaten Verkehr in Zukunft vermehrt Brennstoffzellenfahrzeuge zum Einsatz kommen. Zu diesem Zweck macht sie sich derzeit dafür stark, dass eine Wasserstoff-Tankstelle in Falkensee errichtet



Günther Wallbaum und Cornelia Nietsch sind begeistert von der Wasserstoff-Technologie und wollten andere Menschen in Falkensee davon überzeugen.

FOTO: LEONIE MIKULLA

„Wir halten die Nutzung von Wasserstoff für den Betrieb von Fahrzeugen für die aktuell umweltfreundlichste Alternative.“

Cornelia Nietsch
Falkensee

wird – und hofft auf die Unterstützung von Wirtschaft und Kommunalpolitik in Falkensee und auf Kreisebene.

„Auf das Thema Wasserstoff bin ich zufällig gestoßen, weil ich mir gerne ein umweltfreundliches Auto anschaffen wollte“, erzählt Cornelia Nietsch, Gründungsmitglied der Initiative. Ein Batterie-Auto sollte es nicht werden, da Batterien aus ökologischen Gesichtspunkten problematisch sind. Nach einem Gespräch mit dem Falkenseer Robert Liebich, Professor an der Technischen Universität Berlin, fing Nietsch an, sich für das Thema Wasserstoff zu begeistern – und gründete mit Liebich und anderen interessierten Personen kurzerhand die Initiative: „Es passiert viel zu wenig bei dem wich-

tigen Thema Energiewende. Aber wir können nur vor der eigenen Haustür anfangen und versuchen, über Innovationen Energie zu generieren“, findet Nietsch.

Dass sich die Wasserstoff-Technologie durchsetzen muss und wird, davon ist Nietsch überzeugt. „Wir halten die Nutzung von Wasserstoff für den Betrieb von Fahrzeugen für die aktuell umweltfreundlichste Alternative. Er lässt sich überall erzeugen, wo erneuerbare Energie aus Wind, Wasser und Sonne verfügbar ist. Die in den Fahrzeugen verbaute Brennstoffzelle braucht nur eine sehr kleine Batterie“, zählt Nietsch die ökologischen Vorteile auf.

Wer sich das umweltfreundliche Auto anschaffen will, stößt jedoch

schnell auf ein Hindernis: Tankstellen, an denen Wasserstoff bezogen werden kann, sind bisher noch die große Ausnahme. Eines der Hauptanliegen der Initiative ist es deswegen, eine Wasserstoff-Tankstelle nach Falkensee zu bringen. „Hier wird das Henne-Ei-Prinzip zum Problem: Leute kaufen sich die Autos nicht, weil es keine Tankstellen gibt – Tankstellen wiederum werden nicht errichtet, solange es keine Nutzer gibt“, weiß Nietsch.

Die Initiative versucht nun, Nutzer zu finden. Die Betriebsgesellschaft H2 Mobility bekundete bereits großes Interesse, bei einer Minidienstanzahl von zehn Bussen in Falkensee zu investieren. Neben Privatpersonen nimmt die Initiative vor-

allem wirtschaftliche Unternehmen und die kommunale Verkehrsgesellschaft Havelbus ins Visier. „Ein Unternehmen mit einer Flotte von 20 Dienstfahrzeugen hat bereits Interesse bekundet. Für Firmen ist es auch interessant, LKWs umzurüsten. Für diese ist Wasserstoff besonders geeignet, da die Fahrzeuge eine längere Reichweite und sehr kurze Tankzeiten haben“, erklärt Nietsch.

Die Initiative ist überzeugt, dass auch Havelbus im Alltag profitieren würde: „Brennstoffzellenbusse sind weniger kalteempfindlich. Zu reinweisen Ausfällen, wie beispielsweise bei der BVG letzten Winter, würde es nicht kommen“, meint Günther Wallbaum, der als Schatz-

meister des SPD-Ortsverbandes politische Expertise zu dem Vorhaben beisteuert. Das Thema wurde in der SPD aufgenommen und ein eigener Arbeitskreis gebildet. Inzwischen hat sich der Arbeitskreis auf elf Mitglieder aus verschiedenen Fraktionen (SPD, Grüne, freie Wähler) und Parteien erweitert und heißt weitere Mitglieder willkommen. Die Initiative ist zudem als selbstständige Arbeitsgruppe an die Lokale Agenda 21 angegliedert.

Für die Finanzierung der kommunalen Busse verweist die Initiative auf einen Förderaufruf des Ministeriums für Verkehr und Digitales: „Gefördert werden 80 Prozent der Mehrkosten gegenüber einem Dieselmotor und 40 Prozent der Tankstellen. Gemäß der EU-Richtlinie Clean Vehicle Directive müssen bis 2025 45 Prozent aller Neuschaffungen im ÖPNV schadstofffrei oder -arm erfolgen. Auch deswegen bewerben wir stark, dass der Landkreis sich für die Fördermittel bewirbt bis zum Einsendeschluss am 15. Juli“, so Nietsch.

Neben der Suche nach Nutzern und der Finanzierung von Fahrzeugen und Infrastruktur gibt es eine weitere Weiche, die gestellt werden muss: Die Belieferung mit Wasserstoff. Aktuell beauftragt der Landkreis zu dieser Thematik eine Machbarkeitsstudie, für die er im vergangenen Jahr Fördergelder in Höhe von 400000 Euro bewilligt bekommen hatte. „Dabei wird untersucht, wo man Wasserstoff beziehen und herstellen kann und wo er transportiert und verbraucht wird“, erklärt Nietsch.

Ziel der Falkenseer Initiative ist es, dass die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie auch als Planungsgrundlage für die in der Gartenstadt angestrebte Tankstelle dienen. „Politisch ist es vor allem ein Thema des Landkreises, aber auch in Falkensee wünschen wir uns die Unterstützung der Stadtverordneten bei diesem wichtigen Anliegen“, appelliert Nietsch.

Abriss der Stadthalle rückt näher

Ausschreibung läuft laut Investor bereits

Falkensee. Nachdem inzwischen nicht nur die Genehmigung für den in Behördensprache genannten „Rückbau der Alten Stadthalle“ im Falkenseer Zentrum, sondern auch die damit verbundenen Auflagen für die Stadt bei der Verwaltung eingegangen sind, hat auch Investor Jörg Rade die nächsten Schritte ergreifen können. Er plant am Standort des Gebäudes einen Nachfolgebau (MAZ berichtet). „Die Abbruchausschreibung läuft“, teilte er nun auf MAZ-Nachfrage mit. Auch die in Zusammenhang mit der Abbruchgenehmigung vom Landesamt für Denkmalschutz geforderte, umfangreiche und denkmalgerechte Dokumentation des Gebäudes der Alten Stadthalle sei bereits beauftragt worden und laufe somit ebenfalls, informierte Jörg Rade zu dem. Die aktuelle Planung sehe vor, dass die Abbruchmaßnahme im Winter 2022/2023 durchgeführt werde. Das entspricht der Prognose, die auch Falkensees Bürgermeister Heiko Müller (SPD) jüngst im Hauptauschuss mitgeteilt hatte. Er geht nicht von einem Beginn der Arbeiten gegen Ende des Jahres aus, hatte er erklärt.

Rade weist darauf hin, dass Voraussetzung für die Abbruchmaßnahme allerdings sei, „dass der Bebauungsplan Rechtskraft erlangt oder zumindest ein Planungsstand nach Paragraph 33 BauGB erreicht wird, um dem Investor größtmögliche Sicherheit zu geben, dass die Baumaßnahme dann auch tatsächlich realisiert werden kann“. Hintergrund ist, dass die Abbruchkosten für die Alte Stadthalle ebenfalls durch den Investor getragen werden müssen. Dieser hat daher entsprechendes Interesse, gemäß B-Plan-Beschluss Planungssicherheit zu erlangen. nb

25. Woche. Gültig ab 22.06.2022

REWE Dein Markt

Entdecke unsere leckere Grillvielfalt

WILHELM MITT 180 BRANDENBURG
Fleischspieße vom Schwein, natur oder gewürzt, Haltungsform 2, je 500-g-Pckg. (1 kg = 11,98) **Aktion 5,99**

Deutsche See
Lachs-Filet mit Haut, je 200-g-Pckg. (1 kg = 21,45) **Aktion 4,29**

Apfenzeller
mild-würzig Schweizer Hartkäse, mind. 48% Fett i.Tr., je 100 g **Aktion 1,49**

Zimmermann
Farmlandschinken Haltungsform 2, je 100 g **Aktion 1,59**

Deutschland: Mini Roma
Rispen Tomaten* »Aromatic«, Kl. I, je 250-g-Schale (1 kg = 5,96) **Aktion 1,49**

Bornholmer Margerite*
versch. Farben, für die Beetbepflanzung, je Topf **Aktion 1,44**

Mars m&m's
Crispy, je 255-g-Pckg. (1 kg = 7,80) oder m&m's Peanut, je 300-g-Pckg. (1 kg = 6,63) **Knaller 1,99**

Fürst Bismarck
Mineralwasser versch. Sorten je 12 x 0,75-l-Fl.-Kasten (1 l = 0,44) zzgl. 3,30 Pfand **Aktion 3,99**

Bad Liebenwerda
Mineralwasser versch. Sorten, je 12 x 1-l-Fl.-Kasten (1 l = 0,37) zzgl. 3,30 Pfand **Aktion 4,49**

Sensationspreis

Magnum
Almond Remix je 3 x 85-ml-Pckg. (1 l = 7,02) oder Mini Mix Classic, Almond, White je 6 x 55-ml-Pckg. (1 l = 5,42) **Sensationspreis 1,79**

Alpro
Barista Haferdrink je 1-l-Pckg. oder Soyaalternative Heidebeere je 500-g-Becher (1 kg = 2,98) **Knaller 1,49**

Mövenpick
Kaffee versch. Sorten, gemahlener Bohnenkaffee, je 500-g-Pckg. (1 kg = 9,58) **Aktion 4,79**

Grani
Trinkgenuss versch. Sorten, aus Fruchtsaftkonzentrat, je 1-l-Fl. zzgl. 0,25 Pfand **Knaller 1,11**

Exklusiv bei REWE mit PAYBACK

Wöchentlich mehrfach punkten.

20FACH PUNKTE

beim Kauf von AFRI COLA PRODUKTEN im Gesamtwert von über 2 €

Die Punktegutschrift kann erst ab einem Mindestumsatz von 2 € (ohne Pfand) in der angegebenen Kategorie geltend gemacht werden. Angebote sind bis zum 26.06.2022 gültig. (Mobile) PAYBACK Karte an der Kasse vorzeigen. Alle Abbildungen beispielhaft.

Die Punktegutschrift kann erst ab einem Mindestumsatz von 2 € (ohne Pfand) in der angegebenen Kategorie geltend gemacht werden. Angebote sind bis zum 26.06.2022 gültig. (Mobile) PAYBACK Karte an der Kasse vorzeigen. Alle Abbildungen beispielhaft.

In vielen Märkten Mo. – Sa. von 7 bis 22 Uhr für dich geöffnet. Beachte bitte unseren Aushang am Markt. Angebote gültig bei REWE und REWE CENTER. Die REWE App Alle Angebote immer dabei. rewe.de